

Warten können

- Üben Sie mit Ihrem Kind ab und zu, auf etwas zu warten. Zum Beispiel, dass es warten kann, bis Sie eine Arbeit zu Ende gebracht haben oder ein Telefon beendet haben. Auch zu warten, bis es Essen gibt oder bis die Fernsehzeit beginnt, kann ganz schön anstrengend sein.
 - ☺ Tipp: Wenn Ihr Kind auf die Essenszeit wartet und sagt, dass es beinahe verhungert, stellen Sie ihm Wasser und etwas Gemüse zum Knabbern auf den Tisch, zum Beispiel Rüblistreifen, Tomatenschnitze, Kohlrabi, oder auch Apfelschnitze. So sind Sie sicher, dass es nicht gerade verhungert und weil der Hunger so gross ist, findet Ihr Kind plötzlich Gemüse gut, das es sonst weniger mag. So lernt es, gesundes Gemüse zu essen
- Üben Sie mit Ihrem Kind am Tisch zu warten, wenn es fertig gegessen hat, bis die anderen auch zu Ende gegessen haben. Dies wird zu Beginn ziemlich schwierig sein und unter Umständen ihre Nerven belasten. Diese tägliche kurze Zeit, in der Ihr Kind üben kann ruhig zu sitzen, wird es jedoch viel einfacher machen, sich später in der Schule zu konzentrieren. Sie werden sehen, nach ein paar Wochen ist es ganz selbstverständlich geworden.
 - ☺ Tipp: Wenn dies für Ihr Kind ganz schwierig ist, können Sie ihm ein Büchlein geben oder ein kleines Spielzeug, mit dem es am Tisch leise spielen darf, so lange es sitzenbleiben muss.

Fortsetzung: Warten können

- Üben Sie mit Ihrem Kind, beim Einkaufen an der Kasse zu warten, bis Sie an der Reihe sind, ohne ungeduldig zu werden.
- Wenn Sie mit Bus oder Zug unterwegs sind, erklären Sie Ihrem Kind, dass man erst alle Leute aussteigen lässt, bevor man einsteigt. Üben Sie das korrekte ein- und aussteigen mit ihm. Erklären Sie Ihrem Kind auch die Regeln in Zug und Bus: Wenn ältere Leute keinen Platz finden, bietet man Ihnen seinen Platz an, weil sie nicht mehr so gut stehen können. Die Schuhe legt man nicht auf die Bank, weil diese sonst schmutzig wird.